



© Hertha Hurnaus

Den städtebaulichen Vorgaben und dem Verkehrskonzept folgend, ist der zweigeschossige Baukörper an der nordseitigen Grundgrenze positioniert. Die Situierung des großzügig überdachten Hauptzuganges bietet ausreichende Aufenthaltsflächen für die Schülerinnen und Schüler. Der Eingangsbereich ist auch der Treffpunkt vor Schule und Sporthalle und schafft die wichtige Verbindung zwischen innen und außen, Schul- und näherem Stadtraum.

Die neue Volksschule ist auf zwei oberirdischen Geschossen als transparente und offene Anlage konzipiert, im Untergeschoss befindet sich die Sporthalle mit Nebenräumen. Das Bindeglied ist die halböffentliche, großzügig verglaste multifunktionale Aula, welche den Blick hinunter auf die Spielfläche des Turnsaales freigibt und einen Durchblick durch das gesamte Gebäude bietet. Der Aula angeschlossen ist im Erdgeschoss die Bibliothek (mit variabler, modularer Leselandschaft), die Räume der Ganztageschule mit vorgelagerten Freibereichen, Besprechungs- und Lehrerzimmer unmittelbar beim Schuleingang. Drei Stiegenhäuser mit Oberlichtern führen zu den vier Clustern ins Obergeschoss. Sowohl die konsequente Anordnung aller Cluster im (einzigen) Obergeschoss, als auch die Möglichkeit der Verbindung der Cluster untereinander erlauben kurze Wege, klare Sichtbeziehungen und weitestgehende Flexibilität.

Das vorgeschlagene Raumkonzept der neuen Volksschule Andritz trägt aktuellen pädagogischen Konzepten Rechnung, indem die Clusterschule flexibel nutzbare, großzügige Raumeinheiten mit vielen Außenbezügen bietet. Die neue Schule verfügt im Obergeschoss über Raumfolgen, wo Klassen-, Gruppen- und Erschließungsräume verwoben sind, die jeweils auch eine eigene, der Lernlandschaft zugeordnete, atriumförmige Terrasse (Freiklasse, Lernterrasse) nutzen können. Von jeder Lernlandschaft (Marktplatz) sind alle anderen Bereiche zugänglich. Die Lernlandschaft ist somit das zentrale Element jedes Lernclusters und hält Balance zwischen nötiger Intimität bei weitgehender Offenheit. Unterschiedliche Lichteinfälle über die aufgeglasteten Lernräume, die Atrien und die zeltförmigen Oberlichten, ermöglichen vielfältige Raumstimmungen. Jede Clustereinheit bündelt 4 Klassenzimmer und verfügt über eine eigene

Volksschule Andritz

Statteggerstrasse 26
8045 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
Hillinger Mayrhofer

BAUHERRSCHAFT
Stadt Graz

TRAGWERKSPLANUNG
IKK Group GmbH

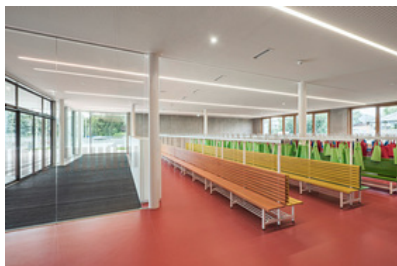
ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Ingenieurbüro Puffing

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
DI Maria Elisabeth Rief

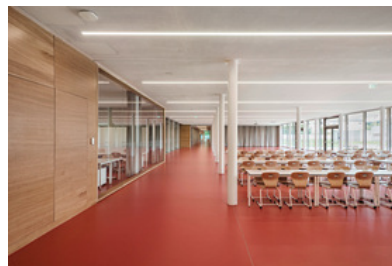
FERTIGSTELLUNG
2022

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSdatum
31. Mai 2023



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Volksschule Andritz

Sanitäreanlage. Die Klassenzimmer öffnen sich zur zentralen Lernlandschaft, welche Bereiche für Gruppenarbeit und Entspannung definiert. Zusätzlich werden die Lernlandschaften räumlich durch einen pyramidenartigen Dachaufbau betont und über das Oberlicht blendfrei ausgeleuchtet. Alle Klassenräume, Gruppenräume und Lehrmittellräume nehmen Bezug zum Außenraum und werden natürlich belichtet und belüftet. Klassische Verkehrsflächen und Gänge entfallen. Erschließungsflächen sind auf ein Minimum reduziert.

Das Energiekonzept beruht auf der passiven Optimierung des Gebäudes. Die Energieversorgung erfolgt über Geothermie bzw. Tiefensonden, zusätzlich befindet sich eine Photovoltaikanlage am Dach.

Bei der Wahl der Baustoffe ist größtes Augenmerk auf die Belange „ökologischer Rucksack“ – Co2-Emission durch Herstellung, Transport und Rückbau der Baustoffe – gelegt: Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau.

Für die Außenbereiche sind die Spielflächen West/Ost orientiert und von einer zukünftig möglichen Wohnbebauung im Norden abgewandt. Eine Versiegelung der Außenflächen erfolgt nur im unbedingt erforderlichen Ausmaß, der Schulhof ist mit wassergebundener Oberfläche ausgebildet. (Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Hillinger Mayrhofer (Christoph Mayrhofer, Gernot Hillinger)

Mitarbeit Architektur: Benedikt Außermair, Maximilian Mayrhofer

Bauherrschaft: Stadt Graz

Tragwerksplanung: IKK Group GmbH

Landschaftsarchitektur: DI Maria Elisabeth Rief

örtliche Bauaufsicht: Ingenieurbüro Puffing

Bauphysik: VATTER & Partner (Michael Vatter, Herbert Lesitschnig)

Haustechnik / HKLS: Pechmann GmbH

Haustechnik / Elektro: Busz GmbH

Brandschutz: Wörle Sparowitz Ingenieure, iC consulenten

Fotografie: Hertha Hurnaus

Maßnahme: Neubau

Funktion: Bildung



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Volksschule Andritz

Wettbewerb: 08/2018 - 01/2019

Planung: 04/2019 - 02/2022

Ausführung: 10/2020 - 06/2022

Grundstücksfläche: 7.327 m²

Bruttogeschossfläche: 4.942 m²

Nutzfläche: 3.420 m²

Bebaute Fläche: 2.858 m²

Baukosten: 9,2 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Geothermie, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik

Materialwahl: Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baufirma: Granit Baugesellschaft GmbH, Holz Alu Fenster: HAGtec GmbH, Alu

Portalbau: Konmet Alu GmbH, Holzfassade: Strobl Holzbau GmbH, Schlosser: Göllers/

Holzer GmbH, Parkett: Schatz Böden GmbH, Bau-u. Möbeltischler: Tischlerei

Scheschy GmbH, Turnsaalbau: Schweiger, Schulmöbel: Mayr Schulmöbel GmbH,

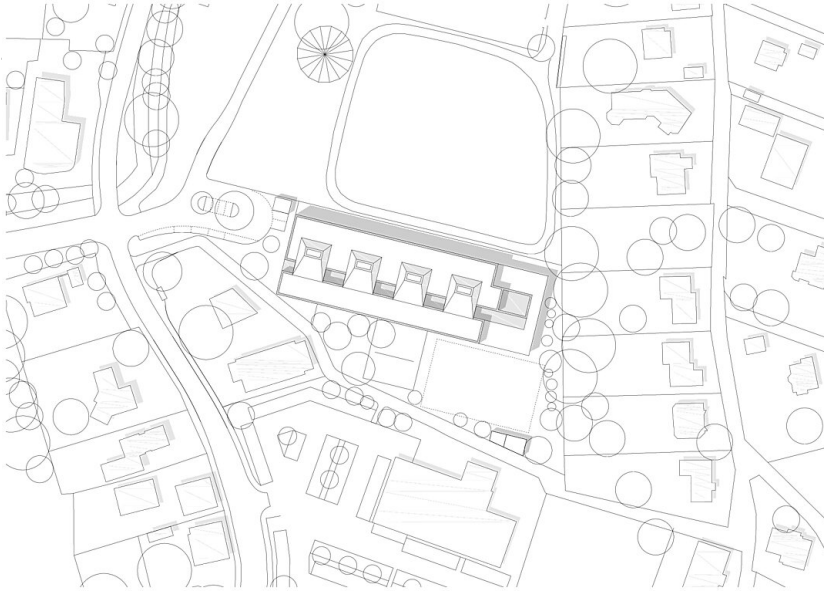
Baufirma Aussenanlagen: STRABAG, Aussenmöblierung: Kainersdorfer



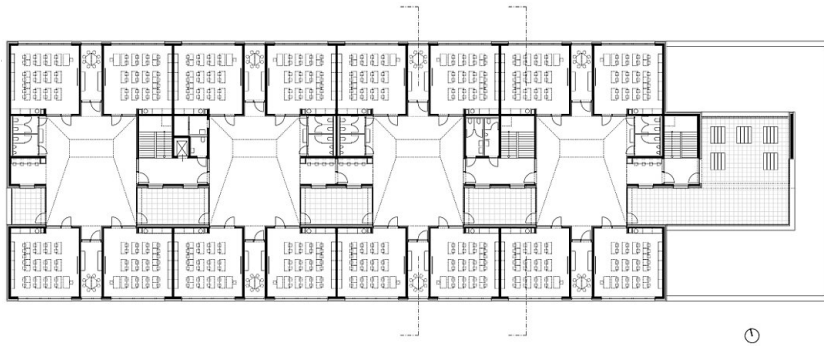
© Hertha Hurnaus



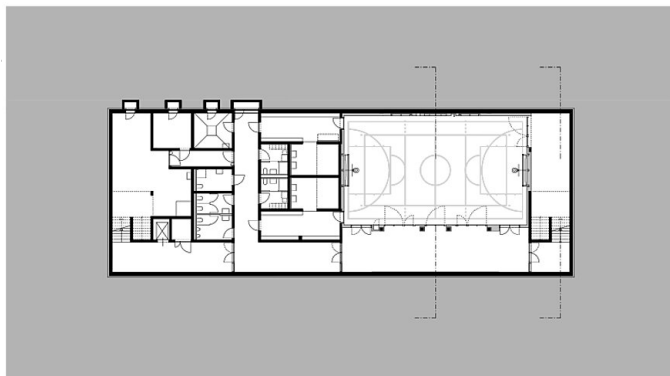
© Hertha Hurnaus

Volksschule Andritz

Lageplan

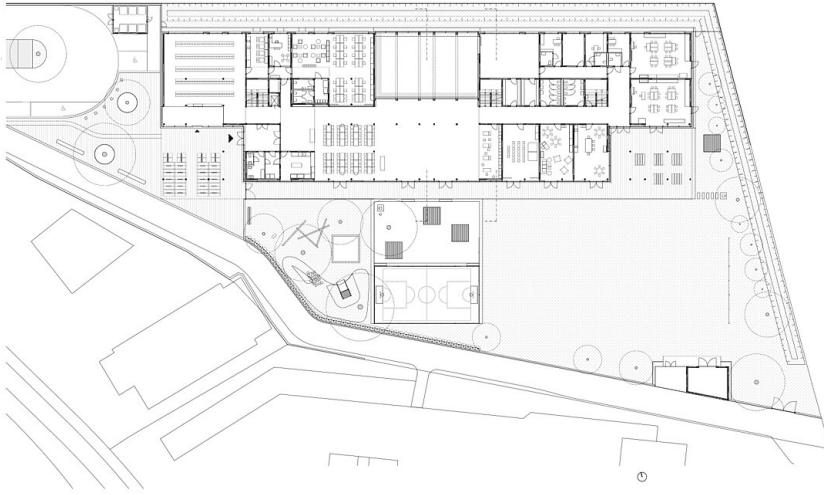


Grundriss OG

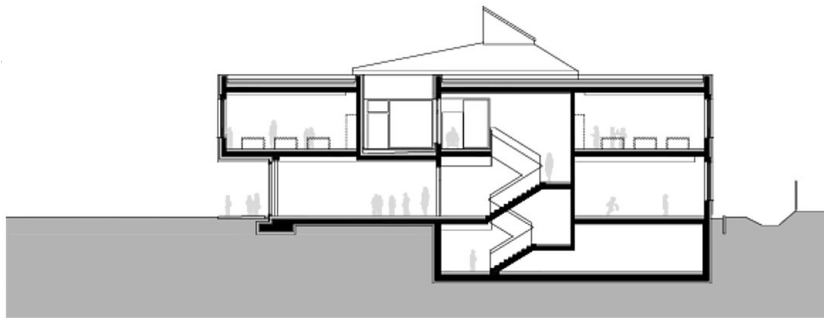


Grundriss UG

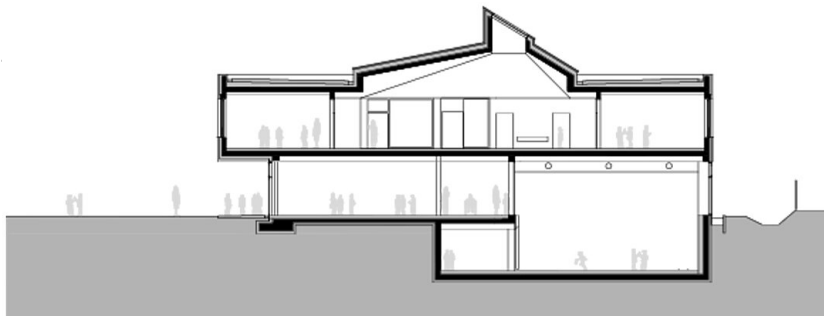
Volksschule Andritz



Grundriss EG



Schnitt A



Schnitt B